

Warum IKEK?

Grundsätzliche Ziele der Dorfentwicklung

- Die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) ist die Grundlage der Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung
- Über das Förderprogramm hinaus dient das IKEK der bürgerschaftlich getragenen, zukunftsorientierten Entwicklung der Gemeinde mit allen ihren Ortsteilen, damit die Lebensqualität auf den Dörfern erhalten bleibt.

Ablauf und Inhalte

- Nachdem Gilserberg in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen wurde, wird nun unter Mitwirkung der Bürger ein Entwicklungskonzept erstellt:
- Der Prozess führt von der Bestandsanalyse über die Feststellung des Handlungsbedarfs und Erarbeitung von Entwicklungszielen zu einer Umsetzungsstrategie mit konkreten Vorhaben (lokal und gesamtkommunal)
- Die Mitwirkung von Bürgern vor Ort erfolgt über Zukunftswerkstätten, Facharbeitskreise und ortstübergreifende IKEK-Foren, auf denen die Vorhaben entwickelt werden
- Inhaltlich geht es um konkrete Lösungen für Versorgung, Gesundheitssicherung, Mobilität, Wohnen, bauliche Entwicklung, Naherholung, soziale Angebote und vieles mehr

Was wird gefördert?

Vorhaben

- **Planungen und Dienstleistungen:** Z.B. Moderation und Beratung, planerische Vorarbeiten und Konzepte, Planungen und Bodenordnung in strategischen Sanierungsbereichen, Aufbau eines Leerstandsmanagements
- **Basisinfrastruktur, Daseinsvorsorge und Grundversorgung:** Z.B. Gemeinschaftseinrichtungen, Maßnahmen zur Sicherstellung der Mobilität, Treffpunkte, Nahversorgung, medizinische Versorgung, Nachbarschaftshilfe
- **Bauliche Maßnahmen im Ortskern:** Investitionen in die Umnutzung, Sanierung, Erweiterung und für den Neubau von Gebäuden im Ortskern auf Grundlage der regionaltypischen Bauweise
- **Örtliche Kleinvorhaben:** Z.B. innerörtliche Grün- und Freiflächenentwicklung, innerörtliche Fußwege, Gemeinschaftseinrichtungen, sonstige bauliche Maßnahmen zur Ortsgestaltung außerhalb von Gebäuden
- **Städtebaulich verträglicher Rückbau:** Z.B. Abriss nicht mehr sanierungs- oder umnutzungsfähiger baulicher Anlagen, Rückbau überdimensionierter nicht ausgelasteter Infrastruktur, gezielte Entsiegelung von Flächen

Höhe der Förderung:

- **Kommunale Vorhaben:** Durchschnittlich 65% der förderfähigen Nettokosten
- **Private Vorhaben:** 35% der Nettokosten bei baulichen Maßnahmen und lokalen Kleinvorhaben, 50% bei Maßnahmen zur Daseinsvorsorge und Grundversorgung. Bei baulichen Maßnahmen beträgt die max. Förderhöhe 35.000,- €, bei Kulturdenkmälern max. 45.000,- €

Wie läuft die Umsetzung?

IKEK als Fördergrundlage

- Nach der Erstellung des IKEK wird das Konzept von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) abgenommen.
- Für Umsetzung privater Dorferneuerungsvorhaben wird im Rahmen des Konzeptes ein örtliches Fördergebiet im Ortskern festgelegt
- Auf Grundlage des IKEK können durch die WIBank strategische Sanierungsbereiche genehmigt werden
- Es besteht *kein* Rechtsanspruch auf Förderung!

Förderverfahren

- Mit der Maßnahme darf nicht vor dem Zuwendungsbescheid begonnen werden!
- Bewilligungsbehörde ist der Schwalm-Eder-Kreis, FB Wirtschaftsförderung: Hier erfolgen Antragstellung, Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel.
- Die Auftragsvergabe und Durchführung erfolgt durch den Antragsteller
- Für alle Ausgaben ist ein Verwendungsnachweis zu erstellen, der vor Auszahlung der Mittel geprüft wird.

Auftaktveranstaltung Programm

Grußwort - worum es geht
Bürgermeister Rainer Barth

Dorfentwicklung aus Sicht des Fördergebers
*Friedhelm Beckmann und Stefan Cichosz,
Schwalm-Eder-Kreis*

IKEK - Erste Erkenntnisse und Aufgaben
ARGE Dorfentwicklung GbR

Prozessablauf und Bürgermitwirkung
Vorstellung der IKEK-Steuerungsgruppe

Erwartungen an die Dorfentwicklung
Vertreter aus Wirtschaft, Ärzteschaft, Schule, Kirche und Vereinen

Vorstellung IKEK-Ablauf und Terminplan
ARGE Dorfentwicklung GbR

Aktuelle Fördermöglichkeiten in der Dorfentwicklung
*Friedhelm Beckmann und Stefan Cichosz,
Schwalm-Eder-Kreis*

Schlusswort
Bürgermeister Rainer Barth

Ihre Ansprechpartner

Gemeinde Gilserberg

Jens Opper
T.: 06696 / 9619-13
E.: Jens.Opper@gilserberg.de

Markus Pfeffer
T.: 06696 / 9619-23
E.: bauamt@gilserberg.de

Bahnhofstraße 40
34630 Gilserberg
www.gilserberg.de

Planungsbüro

ARGE Dorfentwicklung GbR

Dipl. Ing. (FH) Helge Jung
Bad Meinberger Str. 1, 32760 Detmold
M.: 0174 810 9386
T.: 05231 453 6571
E.: hj@dorf-konzepte.de

Dipl. Ing. Hartmut Lüdeling M.Sc.
Bad Meinberger Str. 1, 32760 Detmold
T.: 05231 453 6526
M: 0151 275 36822
E.: hl@dorf-konzepte.de

I.: www.dorf-konzepte.de

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

für die
Gemeinde Gilserberg



Auftaktveranstaltung
Donnerstag, 14.02.2019, 19.00 h
Hochlandhalle Gilserberg

